



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail andrehuesgen@gmx.de
Datum 21.08.2019
Drucks. Nr. VO/0783/19
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
03.09.2019	Jugendhilfeausschuss
10.09.2019	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW
23.09.2019	Rat der Stadt Wuppertal

Antrag : Schnelle Hilfe für das schwer verletzte Opfer der "Gucci-Bande"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnungen der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses, der Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sowie des Rates der Stadt Wuppertal.

Inhalt

Die Stadt tritt in finanzielle Vorleistung für den Rechtsanwalt des Opfers, das am Abend des 21. Mai 2019 in Heckinghausen von Mitgliedern der „Gucci-Bande“ beinahe getötet wurde.

Begründung

In der „Lokalzeit Bergisches Land“ des Westdeutschen Rundfunks wurde am 13. August 2019 öffentlich gemacht (1), dass das o. g. Opfer der „Gucci-Bande“ mittlerweile aus dem Koma sowie anschließender Sedierung erwacht ist und erwartungsgemäß bleibende körperliche Schäden aufweist. Am Tag vor der Ausstrahlung der Fernsehsendung wurde gegen die Täter Anklage durch die Staatsanwaltschaft Wuppertal erhoben wegen gefährlicher Körperverletzung. Aufgrund juristischer Haarspaltereien wurde nicht Anklage wegen schwerer Körperverletzung erhoben. Dies hat zur Folge, dass der Staat nicht für die Kosten Opfer-Anwalts in Vorleistung tritt. Die Ehefrau des Opfers ist freilich völlig verzweifelt.

Die Antragstellerin ist der Auffassung, dass die Stadtgesellschaft in Sachen „Gucci-

Bande“ auf ganzer Linie versagt hat. Es wurde in absolut nicht nachvollziehbarer Weise versäumt, die Intensivtäter der Bande bereits vor dem 21. Mai 2019 in die Vormundschaft des Jugendamts und anschließend in eine geschlossene Heimunterbringung zu überführen. Schon Ende 2018 berichtete die „Westdeutsche Zeitung“ (2), dass einem seinerzeit 13-jährigen Bandenmitglied rund 130 Straftaten binnen neun Monaten (sic!) angelastet wurden. Im Rahmen eines Akt minimaler Wiedergutmachung befindet sich nun die Stadt in der moralischen Verpflichtung, für den Opfer-Anwalt in Vorleistung zu treten. Der Opferschutz hat Vorrang vor dem Täterschutz.

- (1) <https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-bergisches-land/video-angriff-der-gucci-bande-rentner-aus-koma-erwacht-100.html>
- (2) https://www.wz.de/nrw/wuppertal/gucci-kinderbande-macht-wuppertal-unsicher_aid-35263821

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte
Fraktionsvorsitzende